

Kreis Emsland
Gemeinde Papenburg
Gemarkung Papenburg
Flur 7
Maßstab 1:1000

Der Stadt Papenburg unter den Bedingungen des RdErl. v. 17.3.1976 (Nds.MBl. 1976 S.373) Gült.Md. 149/139 zur Vervielfältigung freigegeben durch das Katasteramt Meppen. Außenstelle Papenburg. A.Nr. 580/78

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 5.7.1978). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

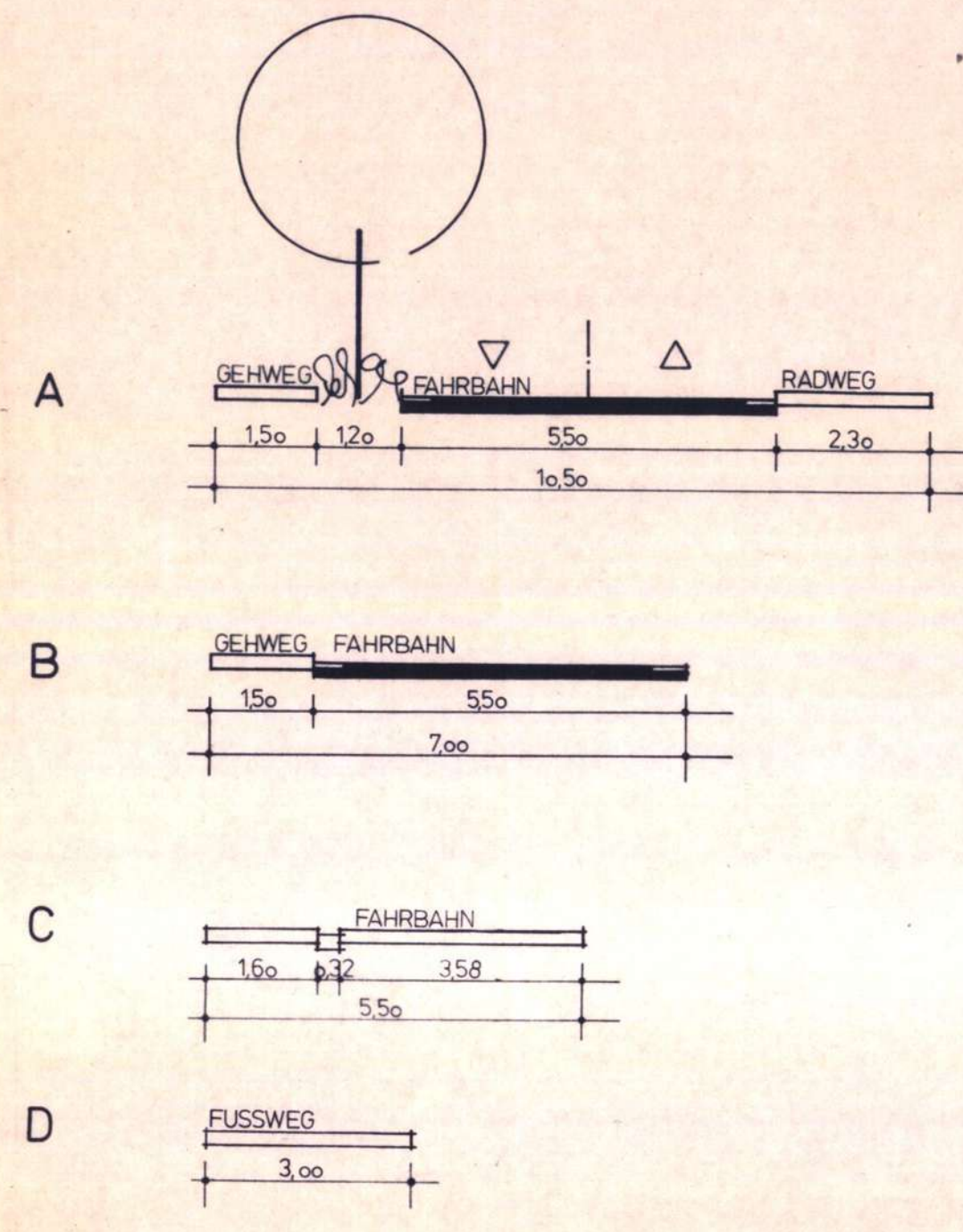
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

**bedeutsamen baulichen*

Papenburg, den 30.12.1980
Katasteramt

Hell
(Helke)
Ltd. Vermessungsdirektor

STRASSENQUERSCHNITTE M.1:100



LEGENDE

WA Allgemeines Wohngebiet
MI Mischgebiet

1 = Geschößzahl
2 = Bauweise
3 = Grundflächenzahl (GRZ) z.B. 0.4
4 = Geschößflächenzahl (GFZ) z.B. 0.8

II = Höchstgrenze
II = zwingend
= offen
= nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
g = geschlossen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Baugrenze
öffentliche Verkehrsfläche mit Begrenzungslinie
Wohnweg (befahrbar)
Fußweg
öffentliche Parkfläche
Stellung baulicher Anlagen/längere Mittelachse des Hauptbaukörpers gleich Firststrichung
Abgrenzung unterschiedlicher Stellung baulicher Anlagen
Sichtdreieck, Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs und sichtbehindernde Gegenstände 0,80 m über Oberkante fertiger Straße
Querschnitt
Zu erhaltende Bäume gem. § 9 (1) 25 b Bundesbaugesetz
Anzuliegende Baumpflanzung (Pflanzgebot) gem. § 9 (1) 25 a + b Bundesbaugesetz
öffentliche Grünfläche (Parkanlage)
private Grünfläche (Parkanlage)
flächenhafte Anpflanzung gem. § 9 (1) 25 a + b Bundesbaugesetz (privat)
zu erhaltende Strauchgruppen gem. § 9 (1) 25 b Bundesbaugesetz (öffentlich)

SATZUNG

zum Bebauungsplan Nr. 32/II „Zwischen I. Wiek, Umländerwiek und Splitting“
der Stadt Papenburg

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 18.10.1977 (NGVB1. S. 497) in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), und der Bau-nutzungsverordnung (BauNVO) vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763) und der Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 (BGBl. I S. 21) hat der Rat der Stadt Papenburg am 16.10.1980 folgende Satzung beschlossen:

- § 1
Für die Bebauung des im nebenstehenden Bebauungsplan angegebenen Geltungsbereiches sind die durch Zeichnung, Farbe und Text getroffenen Festsetzungen verbindlich.
- § 2
(Höhenlage der baulichen Anlagen)
Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Hauptgebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Bürgersteighöhe liegen.
- § 3
(Nebenanlagen)
Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 Abs. 1 NBauO) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.
- § 4
(Ausnahmen)
Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt Papenburg gem. § 31 Abs. 1 BBauG Ausnahmen zulassen:
- Stellung baulicher Anlagen
- Abweichung von der Firststrichung um 90° -
 - Zahl der Vollgeschosse
- Abweichung um + 1 Geschöß -
 - Höhenlage der baulichen Anlagen
- Abweichung bis zu 0,5 m -

§ 5
(Ordnungswidrigkeiten)
Gemäß § 6 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 18.10.1977 (NGVB1. S. 497) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu DM 5.000,- geahndet werden.

BEBAUUNGSPLAN NR. 32/II „ZWISCHEN I. WIEK, UMLÄNDERWIEK UND SPLITTING“ DER STADT PAPERBURG

Der Rat der Stadt Papenburg hat am 20.07.78 gemäß § 2 (1) BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) die Aufstellung dieses Planes beschlossen.

Papenburg, den 19.12.1980
Der Stadtdirektor

Der Bürgermeister
Hövelme
Für die Bearbeitung des Planentwurfs
Papenburg, den 30.01.1980

Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt -
Der Stadtdirektor
IV
(Stadtschreiber)

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 20 BBauG hat dieser Bebauungsplan in der Zeit vom 01.10.79 bis 16.10.79 öffentlich ausgeteilt.
Der Erörterungstermin fand am 18.10.79 statt.

Der Bebauungsplan mit Begründung hat einen Monat vom 19.10.79 bis 22.11.79 einschließlich öffentlich ausgeteilt.
Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden am 10.10.79 ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den 19.12.1980
Der Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG am 16.10.80 durch den Rat der Stadt Papenburg als Satzung beschlossen worden.

Papenburg, den 19.12.1980/29.06.81
Der Stadtdirektor

Der Bürgermeister
Hövelme
Der Stadtdirektor
Hövelme

Der Bebauungsplan ist mit Verf. (AZ: 3099-2102-54041) vom heutigen Tage unter Aufhebung der Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs 2 bis 4 BBauG genehmigt. Teilweise genehmigt.
Die öffentlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom Rat der Stadt Papenburg gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.

Papenburg, den 15. SEP. 1981
Der Stadtdirektor
Weser-Ems

Die mit der vorstehenden Satzung der Bezirksregierung Weser-Ems ausgesprochene Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 17.08.1981 im Amtsblatt des Landkreises Emsland öffentlich bekanntgemacht worden. Damit ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

Papenburg, den 16.09.1980
Der Stadtdirektor
Hövelme